



Fotografien © Stadt Salzgitter, André Kugellis



Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung des Städtischen Museums Schloss Salder, Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter und der Landesgruppe Niedersachsen der Deutschen Burgenvereinigung e.V. Großzügig unterstützt vom Förderkreis Schloss Salder e.V., dem Geschichtsverein Salzgitter e.V. und dem Förderverein Burg Lichtenberg e.V.

Kontakt:

Stadt Salzgitter - Fachdienst Kultur
Städtisches Museum Schloss Salder
Museumstraße 34
38229 Salzgitter
E-Mail: museum@stadt.salzgitter.de
Tel.: 05341 / 839-4619, -4622, -4618



Burgen des Früh- und Hochmittelalters im Salzgittergebiet

Auftaktveranstaltung der Tagungsreihe
**Burgen – Schlösser – Herrenhäuser:
Wo in Salzgitter der Adel saß**

26. Oktober 2024
Städtisches Museum Schloss Salder



Salzgitter und seine Burgen

Das Gebiet der jungen Großstadt Salzgitter umfasst eine uralte, von zahlreichen Handelsstraßen und Heerwegen durchzogene Kulturlandschaft. Im Frühmittelalter zählte die Gegend zur Kernregion des Ostfränkischen Reiches – das bezeugen nicht zuletzt die Pfalzen Werla, Goslar und Dahlum. Das heutige Salzgitter-Bad war bereits früh durch seine Salzproduktion bedeutsam. Auch waren die naturräumlichen Gegebenheiten des nördlichen Harzvorlandes mit dem Salzgitter-Höhenzug einerseits und weiten, landwirtschaftlich nutzbaren Flächen andererseits in verschiedener Hinsicht günstig. Es verwundert daher kaum, dass sich hier, in diesem Einzugsbereich bedeutender Machtzentren mit seinen Verkehrswegen und Rohstoffen heute auch Burgen, Schlösser und Herrenhäuser aus verschiedenen Epochen finden.

Diesen historischen Bauwerken auf dem Gebiet der erst 1942 gegründeten Großstadt Salzgitter widmet sich die aktuelle Tagungsreihe „Burgen – Schlösser – Herrenhäuser: Wo in Salzgitter der Adel saß“. Sie wird aus drei jeweils ganztägigen Veranstaltungen bestehen. Die erste Tagung im Oktober 2024 hat das Früh- und Hochmittelalter zum Thema, die zweite Tagung in 2025 das Spätmittelalter und die dritte 2026 die Neuzeit bis zirka 1900.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Für die zusätzlich mögliche Teilnahme an Mittagessen und Kaffeepause vor Ort (eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich) wird ein Unkostenbeitrag von 15,00 Euro erhoben.

Bei der Anmeldung sollte bitte angegeben werden, wie viele Personen teilnehmen sollen und ob eine Verpflegungsteilnahme gewünscht ist.

Anmeldeschluss ist Montag, der 7. Oktober 2024. Die Anmeldung kann per Post oder E-Mail erfolgen:

Städtisches Museum Schloss Salder
Museumstr. 34, 38229 Salzgitter
Mail: museum@stadt.salzgitter.de
Telefon: 05341 / 839-4619, -4622, -4618

Programm 26. Oktober 2024

Thema: Burgen des Früh- und Hochmittelalters im Salzgittergebiet

11:00 Eröffnung der Tagung

11:10 Begrüßung, Einführung

11:30 „**Die Burg vor der Burg**“ – Arne Homann M. A. (Städtisches Museum Schloss Salder)

12:00 **Früh- und hochmittelalterliche Burgen (Allgemeine Entwicklung und Beispiele im Salzgittergebiet)** – Dr. Christian Karl Frey (Museum Burg Brome)

12:30 Diskussion

13:00 Mittagspause

14:00 **Das Nordharzvorland – Zu einer Burgenlandschaft des 10.-12. Jahrhunderts** – Dr. Markus C. Blaich (Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege)

14:30 **Von hochmittelalterlichen Edelherren und Ministerialen im späteren Salzgitter** – Dr. Gudrun Pischke (Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung)

15:00 Diskussion

15:30 Kaffeepause

16:00 **Fallbeispiel: Steterburg** (Die Wallanlage des 10. Jh.) – Dr. Michael Geschwinde (Ehem. Bezirksarchäologie Braunschweig)

16:30 **Fallbeispiel: Burg Lichtenberg (Die Frühzeit bis ca. 1250)** – Christoph Lücke Dipl. Ing. (Stadt Salzgitter – Fachgebiet Bauordnung und Denkmalschutz)

17:00 **Fallbeispiel: (K)ein umgebauter Wohnturm? Die Wallfahrtskirche von Engerode** – Arne Homann M. A. (Städtisches Museum Schloss Salder)

17:30 Diskussion

18:00 Ende der Tagung